

Allgemeine Aufgaben der EFA®-Rheumatologie (gem. Anlage 12a, 17 & Anhänge)			
Nicht-medikamentöse Versorgung	Entzündliche Gelenkerkrankungen	Entzündliche Erkrankungen der Wirbelsäule und einzelner Gelenke	Entzündlich-rheumatische Erkrankungen der Gefäße und des Bindegewebes
Die EFA® unterstützt die präventive Information und motivationale Beratung v. a. zu:	x	x	x
<ul style="list-style-type: none"> Entzündlichen Gelenkerkrankungen z.B. zur rheumatoiden Arthritis Entzündlichen Erkrankungen der Wirbelsäule und einzelner Gelenke (Spondyloarthritis), z.B. sog. Morbus Bechterew Entzündlich-rheumatischen Erkrankungen der Gefäße und des Bindegewebes (Vaskulitiden und Kollagenosen) z.B. systemischer Lupus erythematodes 			
<ul style="list-style-type: none"> bio-psycho-sozialer Anamnese vgl. auch Anamnesebogen (Anhang 13 zu Anlage 17) 			
<ul style="list-style-type: none"> einem bewussten Lebensstil mittels nicht-medikamentöser Maßnahmen v. a. → zur <u>Bewegung</u> (positive Wirkung auf degenerative Effekte, Schmerzempfinden, Gelenkfunktionen, kardiovaskuläres Risiko, wirkt antientzündlich usw.) <ul style="list-style-type: none"> im Alltag (z. B. Treppensteigen, Hausarbeit, Gehen/ Walken usw.) Turn/ Sportvereine bzw. körperliche Aktivität/ Training v. a. Kraft, Ausdauer und Koordinationstraining, Wassergymnastik, Stretching, Tai-Chi, Pilates über das Rezept für Bewegung des DOSB https://gesundheit.dosb.de/ Gesundheitsangebote der Krankenkasse über das grüne Rezept (AOK/ Bosch BKK) z. B. zum AOK-Präventionsberater, „Aktiv und genussvoll abnehmen“, Rückenschule und Arthrose Konzept, ggf. auch AOKSports, AOK-proReha (siehe auch www.aok.de/gesundheitskurse/) das Adipositasmodul der Bosch BKK (www.Bosch-BKK.de/Hausarztprogramm-BW) sowie das Kursangebot der Bosch BKK im Bereich Bewegung (www.Bosch-BKK.de/Kursfinder) Funktionstraining der Rheuma-Liga durch Muster 56 (Vorlage bei AOK/ Bosch BKK zur Genehmigung) 			

<p>→ <u>zum Rauchstopp</u> (positive Auswirkungen u. a. auf Entzündungen, kardiovaskuläres Risiko wie Bluthochdruck und Schlaganfall sowie auf das rheumatologische Risiko)</p> <ul style="list-style-type: none">○ Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) „rauchfrei Ausstiegsprogramm“ www.rauchfrei-info.de○ Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ) www.dkfz.de○ Curaplan (DMP) Persönliche Raucherberatung & Kurs „Ja, ich werde Nichtraucher“○ AOK Raucherberatung www.Ich-werde-nichtraucher.de sowie Kurs: „Ja, ich will Nichtraucher werden!“○ Nichtraucherseminare im Kursangebot der Bosch BKK (www.Bosch-BKK.de/Kursfinder) <p>→ <u>zur Ernährung/Gewichtsoptimierung</u> (v. a. entzündungshemmend) z. B.</p> <ul style="list-style-type: none">○ Rheuma-Liga „Alles rund um Ernährung“ www.rheuma-liga.de/ernaehrung/○ www.dge.de (Suchwort: Rheumadiät)○ Mediterrane Ernährung „Alles Gute für Ihr Herz“ Curaplan (DMP) KHK○ „Leichter leben- leichter fühlen“ oder „Aktiv und genussvoll abnehmen“ https://www.aok.de/pk/gesundheitskurse/ernaehrung/aktiv-abnehmen/○ Adipositasmodul der Bosch BKK (www.Bosch-BKK.de/Hausarztprogramm-BW)○ Ernährungskurse im Kursangebot der Bosch BKK (www.Bosch-BKK.de/Kursfinder)○ zur natürlichen Kalzium und Vitamin D Aufnahme durch die Ernährung/Licht○ ggfs. zur Auswirkung von Folsäure unter dem Blickwinkel der Ernährung○ zu Alkohol, Kaffee und Rauchen wegen möglicher Schleimhautwirkung <p>→ <u>zu Selbsthilfegruppen z.B.</u></p> <ul style="list-style-type: none">○ Rheuma-Liga z. B. www.versorgungslandkarte.de/bera-tungsangebote/○ www.adipositas-gesellschaft.de○ www.adipositasverband.de/ <p>→ <u>zu allgemeinen evidenzbasierten Patienteninformationen v. a.</u></p> <ul style="list-style-type: none">○ www.rheuma-liga.de○ www.gesundheitsinformation.de			
--	--	--	--

<ul style="list-style-type: none"> ○ www.rki.de (Themenheft Entzündlich-rheumatische Erkrankungen – Heft 49) ○ www.rheumanet.org (Rheuma Links) ○ www.bzga.de ○ www.sklerodermie.info ○ www.vasculitis.org ○ www.dgrh.de → Publikationen → Leitlinien 			
<ul style="list-style-type: none"> • Motivation zur Teilnahme am DMP (Curaplan) bei Multimorbidität wie z. B. KHK, Asthma, COPD, Diabetes 			
<ul style="list-style-type: none"> • ggf. Abfrage der vereinbarten Ziele zwischen Arzt und Patient z. B. auch telefonisch im Rahmen der gemeinsamen Entscheidungsfindung und motivationalen Beratung 			
<p>Rezeptvorbereitung zu örtlichen Bewegungsangeboten bzw. zu nicht-medikamentösen Maßnahmen</p>	x	x	x
<ol style="list-style-type: none"> 1. „Rezept für Bewegung“ des DOSB über www.aerztekammer-bw.de/news/2015/2015-04/rezept-fuer-bewegung/index.html 2. „Grünes Rezept“ für die AOK-Präventionsberater und Patientenbegleiter der Bosch BKK <ul style="list-style-type: none"> ➔ Korrekte endstellige spezifische Kodierung, einschl. behandlungsrelevanter Diagnosen (Beachtung von Multimorbidität) ➔ Ausgewählte Maßnahme zur Gesundheitsförderung/ Prävention vor Ort ➔ ggf. Rückmeldung zu den durchgeführten Maßnahmen der Gesundheitsförderung/Prävention (durch zugehöriges Dokument) ➔ Rezeptaustellung dokumentieren bzw. speichern 3. Rheuma-Liga Muster 56 (Funktionstraining) <p>Zur Leistungserbringung ist die Genehmigung durch AOK/ Bosch BKK erforderlich.</p>			
<p>Medikamentöse Versorgung (obliegt dem Arzt)</p>	Entzündliche Gelenkerkrankungen	Entzündliche Erkrankungen der Wirbelsäule und einzelner Gelenke	Entzündlich-rheumatische Erkrankungen der Gefäße und des Bindegewebes
<p>Die EFA® unterstützt die ärztliche Versorgung v. a.</p>	x	x	x
<ul style="list-style-type: none"> • zum Medikationsplan des Patienten für das ärztliche Gespräch (abgleichen mit dem Patienten und – sofern fehlend - gegebenenfalls vom HAUSARZT nachfordern) • zur Abfrage nach benötigten Medikamenten und zur Rezeptvorbereitung 			

<ul style="list-style-type: none"> • bei der Förderung der Adhärenz z.B.: durch die Durchführung von Patientenschulungen zur Selbstinjektion bei subkutan zu verabreichenden Medikamenten • bei der bedarfsgerechten Beratung von Patienten zum rationalen Einsatz von Arzneimitteln (Rabattverträge, Aut Idem etc.) • bei korrekter Arzneimittel-Rezeptausstellung unter Beachtung von Anl.12 Anh.3 			
---	--	--	--

Schnittstellen	Entzündliche Gelenkerkrankungen	Entzündliche Erkrankungen der Wirbelsäule und einzelner Gelenke	Entzündlich-rheumatische Erkrankungen der Gefäße und des Bindegewebes
Die EFA® fördert die Schnittstellenkommunikation durch die Rückmeldung an die HAUSARZT-Praxis wie auch an weitere Fachärzte v. a. zu:	x	x	x
<ul style="list-style-type: none"> • spezifischen gesicherten Diagnosen einschließlich relevanter Begleiterkrankungen und entsprechenden ICD-Kodes • nicht-medikamentösen Verordnungen/Empfehlungen • medikamentösen Verordnungen • Unterstützungsmöglichkeiten durch den Sozialen Dienst der AOK/ Patientenbegleitung der Bosch BKK z. B. bei psychosozialen Belastungen oder beruflichen Risikofaktoren gemäß Anhang 4 zu Anlage 17 • Übermittlung des ärztlich erstellten Therapieplanes an den Hausarzt und Organisation von darin vereinbarten Kontroll- und Konsiluntersuchungen (Hausarzt, Facharzt z. B. Orthopäde, Kardiologe) 			
Korrekte Diagnosestellung	Entzündliche Gelenkerkrankungen	Entzündliche Erkrankungen der Wirbelsäule und einzelner Gelenke	Entzündlich-rheumatische Erkrankungen der Gefäße und des Bindegewebes
Die EFA® behält die korrekte Dokumentation der spezifischen endstelligem ICD-Kodierung auch bei relevanten Begleiterkrankungen im Auge, gemäß www.dimdi.de/ sowie Anhang 2 zu Anlage 12a z. B.:	x	x	x
<ul style="list-style-type: none"> ➔ Entzündliche Polyarthropathien (M05.- bis M09.-) ➔ Herz-, Kreislauferkrankungen (Kapitel I00 bis I99) ➔ Adipositas (E66.-) ➔ Diabetes mellitus Typ 2 (E11.-) ➔ Psychische Folgen oder Ursachen von Schmerzen (F45.4- und F62.80) 			

<ul style="list-style-type: none">➔ Nikotinabusus (F17.-)➔ Muskuloskelettale Erkrankungen z.B. Gon- und Koxarthrose (M16.- und M17.-)			
--	--	--	--